

- Essenz:** Liebliche Kinder, ergründet jeden Tag den Ozean des Wissens, denn nur dann steigt der Grad eures Glücks. Bleibt euch auf Schritt und Tritt darüber bewusst, dass ihr diejenigen seid, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen.
- Frage:** Was ist die einfache Methode für Selbstfortschritt?
- Antwort:** Führt tägliche Aufzeichnungen über euren Selbstfortschritt. Prüft euch selbst: Habe ich während des Tages lasterhafte Handlungen verrichtet? Macht Aufzeichnungen über eure göttlichen Tugenden, so wie Schüler ihre Leistungen dokumentieren, dann werdet ihr weiterhin Selbstfortschritt erzielen.
- Lied:** Der Eine aus dem weit entfernten Wohnort ist in dieses fremde Land gekommen ...

Om Shanti. Kinder, euch Kindern ist klar, was die weit entfernte Region ist. In der Welt draußen weiß dies niemand. Selbst die großen Gelehrten und Schriftgelehrten (Pandits) kennen die Bedeutung dieses Begriffes nicht. Kinder, ihr wisst, dass der Vater, an den sich alle menschlichen Wesen als Gott erinnern, sich „oben“ in der unkörperlichen Welt aufhält. Das weiß sonst niemand. Ihr versteht nun die Geheimnisse dieses Spielfilms (Drama). Alles, was von Anfang an geschehen ist und was noch geschehen wird, befindet sich in eurem Bewusstsein. Bewahrt das Wissen, wie sich dieser Weltkreislauf immer weiter dreht, in eurem Gedächtnis. Auch unter euch verstehen alle in unterschiedlichem Maße. Da ihr den Ozean des Wissens nicht erforscht, steigt auch euer Grad des Glücks nicht. Wo ihr auch geht und steht – bleibt euch bewusst, dass ihr diejenigen seid, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen: „Ich, die Seele, kenne den gesamten Weltkreislauf, vom Anfang bis zum Ende.“ Ihr sitzt jetzt hier, aber ihr erinnert euch an die unkörperliche Welt. Es ist die angenehme, stille Heimat, das Nirwana: die Welt der Stille, in der die Seelen wohnen. Nur ihr versteht das sehr schnell. Obwohl die Menschen lernen und so vielen Schriften studieren, profitieren sie nicht davon. Sie alle befinden sich auf dem Weg des Abstiegs, wohingegen ihr aufsteigt. Ihr trefft Vorbereitungen, nach Hause zu gehen. Für euch geht es darum, diese alte Kleidung zurückzulassen und heimzukehren und das macht euch glücklich. Einen halben Kreislauf lang habt ihr Bhakti praktiziert, um nach Hause gehen zu können. Ihr seid jedoch die Treppe immer weiter hinabgestiegen. Baba erklärt euch jetzt alles mit einfachen Worten. Kinder, seid sehr glücklich, dass Gott, der Vater, euch persönlich lehrt. Shiv Baba, der Vater aller Seelen, hat uns schon viele Male gelehrt. Er kommt, wenn ihr durch den gesamten Kreislauf gegangen seid. Zurzeit seid ihr diejenigen, die sich der Selbsterkenntnis widmen. Ihr setzt euch für euer seelisches Wohl ein, um Gottheiten in Vishnus Welt zu sein. Niemand in der gesamten Welt kann euch dieses Wissen vermitteln. Shiv Baba lehrt uns. Ihr solltet so glücklich sein! Euch Kindern ist klar, dass all diese Schriften etc. zum Weg der Anbetung gehören. Sie führen nicht zur Erlösung. Die gesamte unbegrenzte Vielfalt des Bhaktipfades gehört ebenfalls dazu. Der Vater sagt: Ihr seid auf diesem Weg immer tiefer gefallen. Ihr seid lange umher geirrt und jetzt sitzt ihr hier in Stille. Euer Umherstolpern ist nun vorbei. Ihr wisst, dass nur noch sehr wenig Zeit bleibt, um rein zu werden und der Vater zeigt euch den Weg. Er sagt: „Verbindet euch mit Mir und ihr könnt vollkommen rein werden. In der Zukunft seid ihr die Herrscher in einer perfekten, reinen Welt. Der Vater hat euch diesen Weg bereits viele Male in jedem Kreislauf gezeigt. Prüft auch eure geistige Verfassung. Studenten bemühen sich um Bildung. Ihre Leistungen und ihr Verhalten werden dokumentiert. Verinnerlicht hier auch göttliche Tugenden. Wenn ihr täglich eure Aufzeichnungen führt, wird es sehr guten

Selbstfortschritt geben. Fragt euch täglich: „Habe ich heute lasterhafte Handlungen verrichtet? Ich muss eine Gottheit werden.“ Lakshmis und Narayans Bild befindet sich vor euch. Es ist ein sehr einfaches Bild! Shiv Baba befindet sich ganz oben. Er gibt euch das Erbe des Himmels durch Prajapita Brahma und darum existieren in der Übergangszeit auch die Brahmanen. Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter, Brahmanen im Übergangszeitalter und die Angehörigen des Shudra-Clans gehören, leben im Eisernen Zeitalter. Habt das vielgestaltige Bildnis vor Augen. Wir sind jetzt Brahmanen, der Haarknoten, und wir werden Gottheiten. Wir sind Brahmanen und der Vater unterrichtet uns, um uns in Gottheiten zu verwandeln. Verinnerlicht deshalb auch göttliche Tugenden und werdet sehr liebenswert. Fügt niemandem Leid zu. So wie ihr die eine oder andere Arbeit verrichtet, um dadurch den Lebensunterhalt für euren Körper zu verdienen, dient jetzt auch der Yagya. Wenn jemand krank ist und keinen Dienst ausführen kann, dann sollten andere ihm oder ihr behilflich sein. Wenn jemand den Körper verlässt, dann ist das kein Grund zu weinen oder Leid zu erfahren. Bleibt still und in der Verbindung mit Baba. Es sollte kein Geräusch geben. Wenn sie einen Leichnam zum Verbrennungsplatz bringen, dann machen die Leute sehr viel Lärm und rufen: „Rama sei mit dir!“ Ihr braucht gar nichts zu sagen. Mit der Kraft der Stille erobert ihr die Welt.

Sie haben die Wissenschaft, wohingegen ihr über die Kraft der Stille verfügt (Science und Silence). Kinder, ihr kennt jetzt die wahre Bedeutung von Gyan und Vigyan. Gyan bedeutet Verstehen und Vigyan, alles zu vergessen und über das Gyan hinaus in die Erfahrung zu gehen. Es gibt Gyan und es gibt Vigyan. Ihr seid Seelen und euch ist klar, dass die Welt der Stille euer Zuhause ist. Ihr seid Rup und Basant, d.h. ihr seid Verkörperungen der Stille und lasst die Juwelen des Wissens regnen. Baba ist auch Rup und Basant und Er besitzt das gesamte Wissen um den Weltkreislauf. Man hat ein Gebäude „Vigyan Bhavan“ genannt, doch niemand versteht die Bedeutung dieser Bezeichnung. Ihr versteht, dass die Wissenschaft zur Zeit sowohl Glück als auch Leid verursacht. In der neuen Welt gibt es Glück und nichts als Glück. Hier gibt es nur vorübergehendes Glück. Alles übrige ist nur Leid und nichts als Leid. Die Menschen sind so unglücklich in ihrem eigenen Zuhause. Sie denken: Je früher sie sterben und von dieser Welt des Leids befreit werden, desto besser. Kinder, ihr wisst, dass Baba gekommen ist, um euch in Gottheiten des Himmels zu verwandeln. Ihr könnt so glücklich sein. Baba kommt in jedem Kreislauf, um euch zu Bewohnern des Paradieses zu machen. Darum solltet ihr unbedingt Seinen Rat befolgen. Er sagt: Liebliche Kinder, fügt nie jemandem Leid zu. Werdet rein, während ihr mit eurer Familie zusammen lebt. Wir sind Brüder und Schwestern. Das ist eine Beziehung aus reiner Liebe. Es gibt keine andere Blickweise. Jede Krankheit ist für den Betroffenen einzigartig und deshalb erhält jeder individuellen Rat. Einige fragen: „Baba, das ist meine Situation. Was soll ich jetzt tun?“ Baba erklärt: Der Blick zwischen Bruder und Schwester darf niemals unrein sein. Es sollte kein Kampf stattfinden. Ihr seid Seelen und Ich bin euer Vater. Also ist Prajapita Brahma ist Mein Sohn. Shiv Baba spricht durch Brahmas Mund. Gott betritt einen gewöhnlichen Körper. Vishnu gehört zum Goldenen Zeitalter. Der Vater sagt: Ich bin gekommen und in Brahmas Körper eingetreten, um die Welt zu erneuern. Er fragt euch, ob ihr Kaiser und Kaiserinnen der Welt werden wollt und ihr antwortet: „Ja Baba, warum nicht!?“ Baba sagt: Dafür müsst ihr unbedingt rein leben! Ihr entgegnet: „Das ist schwierig!“ Oh, Gott verwandelt euch in Meister der Welt! Könnt ihr da nicht rein bleiben? Schämt ihr euch nicht? Selbst euer leiblicher Vater sagt euch, dass ihr keine unreinen Handlungen ausführen dürft. Wegen der sinnlichen Begierde entstehen viele Hindernisse. Von Anfang an gab es Aufruhr wegen dieses Lasters. Der Vater sagt: Liebliche Kinder, überwindet die sexuelle Begierde. Ich bin gekommen, um euch zu läutern. Ihr seid jetzt klug genug, um selbst beurteilen zu können, was richtig oder falsch und was gut oder schlecht ist. Euer Ziel und eure Bestimmung sind, Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu

werden. Diejenigen, die im Paradies leben, besitzen göttliche Tugenden. Die Menschen des Eisernen Zeitalters sind lasterhaft. Niemand versteht, dass dies jetzt Ravans Königreich ist. Jedes Jahr verbrennen sie eine Puppe, die Ravan darstellen soll. Er ist der Feind und die Leute verbrennen sein Bildnis immer wieder. Sie wissen jedoch nicht, wer er ist. Wir alle gehören zu Ravans Königreich und sind deshalb lasterhaft. Dennoch hält sich niemand selbst für gottlos. Viele sagen, dass dies ein gottloses Königreich ist. Wie der Herrscher, so sind auch die Bürger. Trotzdem verstehen sie nicht einmal so viel. Der Vater ist hier und erklärt, dass Ramas Königreich sich von Ravans Königreich unterscheidet. Ihr seid jetzt im Begriff, euch mit allen Tugenden zu erfüllen. Der Vater sagt: Teilt dieses Wissen mit den Anbetern, die Mich und die Gottheiten in den Tempeln anbeten, doch zerbrecht euch wegen gewöhnlicher Leute nicht den Kopf. In den Tempeln werdet ihr viele Anhänger finden. Fühlt ihren Puls, und erkennt, was sie benötigen. Es gibt Ärzte, die anhand des Pulses sofort sagen können, welche Krankheit jemand hat. In Delhi gab es einen sehr bekannten Homöopathen mit Namen Ajmal Khan. Der Höchste Vater macht euch jedoch für 21 Leben dauerhaft gesund und wohlhabend. Hier sind alle Menschen krank. In der neuen Welt ist niemals jemand krank. Ihr seid konstant gesund und wohlhabend. Ihr beherrscht eure Sinnesorgane durch die Yogakraft und dann können sie euch auch nicht mehr täuschen. Baba hat erklärt: „Seid seelenbewusst und bleibt mit Mir verbunden, dann täuschen euch eure Sinnesorgane nicht mehr. Erringt hier und jetzt den Sieg über die Laster. In der neuen Welt ist eure Blickweise immer gesittet. Ravans Königreich existiert dort nicht. Es herrscht das gewaltfreie Dharma der Gottheiten. Dort gibt es keine Kriege etc. Der Mahabharat-Krieg wird der letzte Krieg sein und durch ihn öffnen sich die Tore des Paradieses. Dies ist das letzte Opferfeuer und darin wird der gesamte Abfall geopfert. Danach wird es einen halben Kreislauf lang keine Opferfeuer mehr geben. Die Flammen der Zerstörung werden aus diesem Opferfeuer hervorgehen und alles wird gereinigt. Ihr Kinder hattet entsprechende Visionen. Im Satyug werden die Früchte erstklassig sein: sehr saftig und wohlschmeckend. Ihr gründet jetzt dieses Königreich und ihr könnt sehr glücklich sein. Euer Name lautet „Shiv Shaktis“, die Mütter Bharats. Nur durch die Erinnerung an Shiv Baba erhaltet ihr Kraft von Ihm. Das hat nichts mehr mit Umherstolpern zu tun. Die Gläubigen denken, dass alle, die keine Anbetung ausführen, Atheisten sind. Ihr hingegen sagt, dass Atheisten den Vater und die Schöpfung nicht kennen. Ihr seid jetzt Theisten und auch trikaldarshi und trilokinat, die Kenner der drei Zeitaspekte und der drei Welten. Lakshmi und Narayan hatten ihr Erbe vom Vater erhalten. Ihr werdet jetzt wie sie. Nur der Vater erklärt all diese Zusammenhänge. Shiv Baba sagt: Ich betrete Brahmas Körper und erkläre euch alles. Wie könnte Ich, der Unkörperliche, sonst etwas sagen? Kann ein Studium durch Inspiration stattfinden? Man braucht einen Mund, um unterrichten zu können. Brahma ist der Gaumukh. Er ist die Senior-Mutter in menschlicher Gestalt. Kinder, Ich lüfte für euch durch Brahma die Geheimnisse um Anfang, Mitte und Ende des Weltkreislaufs. Ich zeige euch gute Methoden. Das hat nichts mit Gnade zu tun. Es gilt, Meinen Richtlinien zu folgen. Euch wird Shrimat mitgeteilt und das ist keine Frage von Segen. Einige von euch sagen: „Baba, ich vergesse Dich immer wieder. Segne mich.“

Oh! Es ist doch eure Aufgabe, an Mich, euren Vater, zu denken. Welche Gnade sollte Ich euch gewähren? Ihr seid Meine Kinder. Wenn Ich Gnade gewähren würde, dann könnte jede Seele auf dem Thron sitzen. Ihr werdet jedoch entsprechend eurem Studium einen Status beanspruchen. Ihr seid diejenigen, für die es gilt, zu lernen und zu verstehen. Bemüht euch weiterhin. Richtet eure Aufmerksamkeit auf den Vater, den Meistgeliebten. Unreine Seelen können nicht heimkehren. Der Vater sagt: Ihr seid Seelen und in dem Maße, in dem ihr euch an Mich erinnert, werdet ihr rein. Eine reine Seele kann nicht in der unreinen Welt bleiben. Sobald ihr rein geworden seid, benötigt ihr einen

neuen Körper. Es widerspricht dem Gesetz, dass eine reine Seele einen unreinen Körper erhält. Selbst Sannyasis werden durch die sexuelle Begierde gezeugt. Gottheiten haben eine reine Geburt und müssen keine Entsagung üben. Sie sind vollkommen erhaben. Sie sind die wahren Mahatmas, die stets vollkommen lasterfrei sind. Ravans Königreich existiert dort nicht. Die neue Welt ist Ramas satopradhanes Königreich. Eigentlich sollte man nicht einmal „Rama“ sagen. Gott heiß „Shiva“, nicht wahr? Shivas Yagya wird auch „Rudras ewiges Opferfeuer des Wissens“ genannt, in dem das „Pferd“, der Körper, wird. Ob ihr nun Rudra oder Shiva sagt, es ist das gleiche. Krishnas Name wird nicht unerwähnt. Shiv Baba kommt und spricht das Wissen. Er erklärt auch die Bedeutung der Denkmäler der Gottheiten: Wenn Bhagats ein Opferfeuer anzünden, dann fertigen sie aus Lehm ein Shiva-Lingam, viele Saligrams und Statuen der Gottheiten an. Sie schmücken die Statuen, bieten ihnen Essen und Trinken an, beten sie an und versenken sie anschließend. Genauso beten sie mit sehr viel Liebe und Reinlichkeit an die Abbilder Shiv Babas und der Saligrams an und zerbrechen sie dann. All das ist die Ausdehnung der Anbetung. Der Vater erklärt euch Kindern jetzt, dass ihr in dem Maße Glück erfahrt, in dem ihr euch den Vater erinnert. Schreibt jeden Abend eure Aufzeichnungen über eure Selbstprüfung, um zu sehen, ob ihr irgendwelche Fehler gemacht habt. Zieht euch selbst an den Ohren: „Baba, ich habe heute diesen Fehler gemacht. Bitte vergib mir!“ Baba sagt: Wenn ihr ehrlich seid, wird euch die Hälfte der Verfehlungen vergeben. Der Vater sitzt hier vor euch. Wenn ihr euch selbst Wohltat erweisen wollt, dann folgt weiterhin Seinem Shrimat. Mit Hilfe einer Prüfliste werdet ihr große Fortschritte erzielen und das kostet euch nichts. Wenn ihr einen hohen Status beanspruchen möchtet, dann fügt niemandem Leid zu – weder durch Gedanken und Worte, noch durch Handlungen. Hört mit einem Ohr zu, auch wenn euch jemand etwas Falsches erzählt, und lasst es aus dem anderen Ohr wieder hinaus. Bemüht euch entsprechend. Kinder, der Vater ist hier, um euch von eurem Leid zu erlösen und euch Glück zu schenken. Ihr solltet Ihm ebenbürtig werden. In den Tempeln könnt ihr am besten dienen. Dort trifft ihr viele religiös gesinnte Mitmenschen. Viele besuchen auch eure. Der Dienst, den ihr auf den Messen und Ausstellungen tun könnt, ist besser als der Dienst mit Diaprojektoren. Auf den Messen müsst ihr Standgebühren entrichten, doch diese Ausgaben sind definitiv nützlich. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

Der Vater hat euch die Weisheit gegeben, das Richtige vom Falschen unterscheiden zu können. Verinnerlicht göttliche Tugenden auf der Grundlage dieser Urteilskraft. Fügt niemandem Leid zu. Lasst zwischen euch die wahre Liebe von Bruder und Schwester vorhanden sein. Habt keine unreinen Blicke füreinander.

Folgt jeder Richtlinie, die der Vater euch gibt. Studiert gut und seid euch selbst gegenüber barmherzig: Kümmert euch um euren Selbstfortschritt. Hört zu, wenn jemand etwas Falsches sagt, doch nehmt es nicht in euch auf.

**Segen:** Du bist unermüdlich und ein Zerstörer von Hindernissen. Du erfährst alle Beziehungen mit dem Einen Vater.

Kinder, die alle Beziehungen mit dem Einen Vater erleben, pflegen alle anderen Beziehungen lediglich der Form halber. Sie tanzen stets vor Glück und sind niemals müde. Sie sind in der Liebe für den Vater und Sein Werk versunken. Sie beseitigen die

Hindernisse, anstatt von ihnen aufgehalten zu werden. Da sie alle Beziehungen mit dem Einen Vater erfahren, bleiben sie leicht und leicht und tragen keine Last. All ihre Beschwerden sind vorbei und sie erfahren das vollkommene Bewusstsein. Sie sind natürliche Yogis geworden.

**Slogan:** Sich auch nur zu einer Person hingezogen zu fühlen bedeutet, Baba untreu zu sein.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***